

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 32 (1959)
Heft: 8: Geistige Landesverteidigung

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

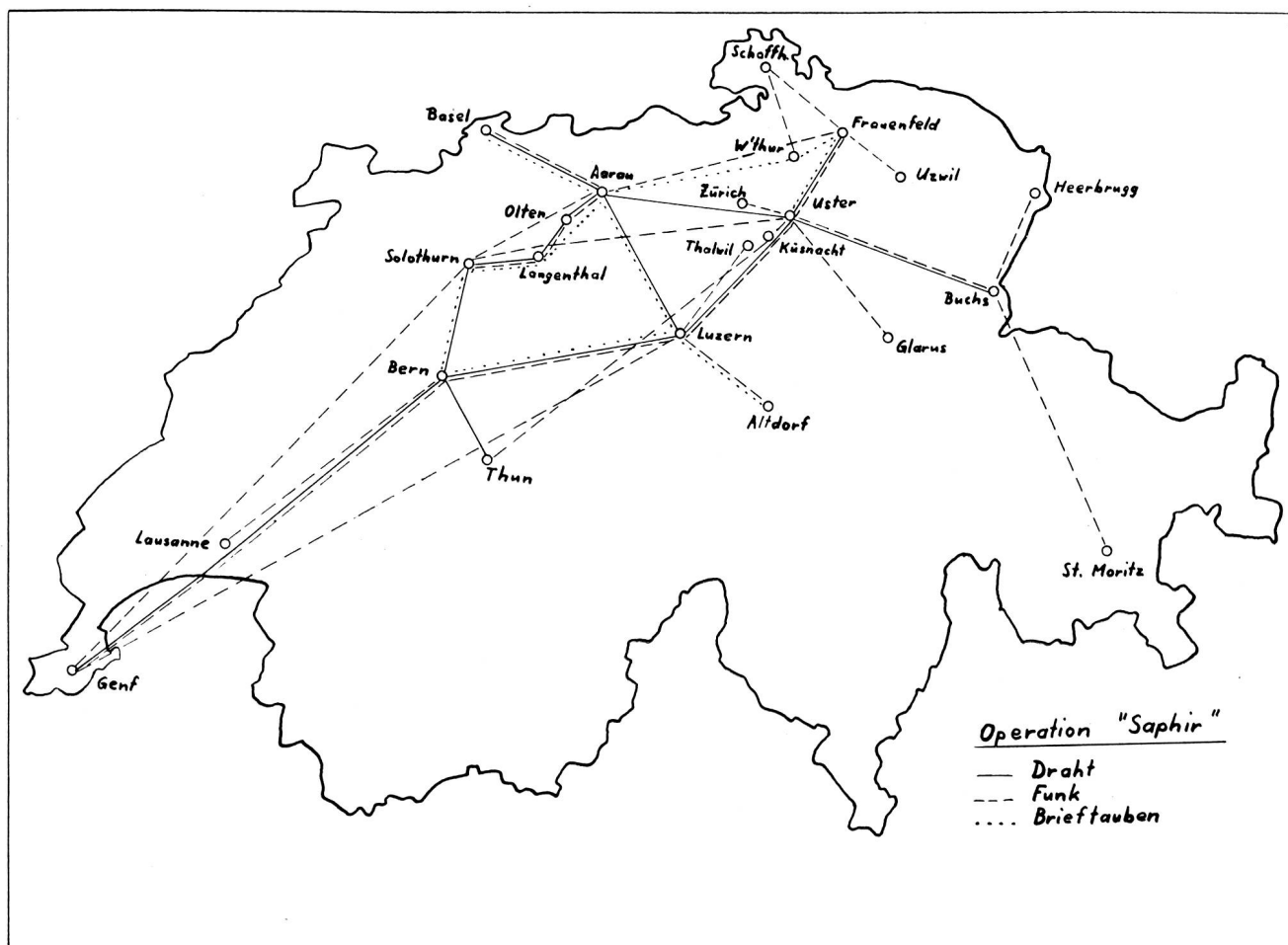
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
 Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
 Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
 Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
 Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: Max Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Telefon Geschäft 041/2 36 80, Privat 041/3 28 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53



Der gesamtschweizerischen Übung «Operation Saphir» entgegen

Nachdem die früheren gesamtschweizerischen Übungen «Spinne» und «Igel» erfolgreich verliefen, steht unser Verband vor einer neuen Grossübung, die sich am 5. und 6. September abspielen wird. Auf Grund der eingegangenen Meldungen hat der Zentralvorstand die Netzpläne ausgearbeitet und den Sektionsvorständen die ersten notwendigen Unterlagen abgegeben.

Der Plan auf dieser Seite gibt eine Übersicht über die aufzubauenden Verbindungen, die sich auf den Raum Genf-St. Moritz-Heerbrugg-Schaffhausen-Basel-Genf konzentrieren. Teilnehmen werden an dieser Übung 27 EVU-Sektionen, von denen sich einzelne zu gemeinsamen Gruppen zusammengeschlossen haben. In Erlinsbach bei Aarau arbeiten die Sektionen Aarau, Baden und Lenzburg, in Solothurn sind die Sektionen Solothurn, Biel und Emmental zu finden,

während sich in Luzern die Sektionen Luzern, Zug und die Untersektion Thalwil zusammenschliessen. Im gesamtschweizerischen Verbindungsplan sind nur die Verbindungen zwischen den Sektionen eingetragen, wie sie vom Zentralvorstand ausgearbeitet wurden; es ist den Sektionen freigestellt, dieses Grundnetz durch sektionsinterne Verbindungen zu erweitern. Im festgelegten Netz arbeiten total 52 Funkstationen. Den Angehörigen der Telegraphentruppen stehen bei 26 PTT-Anschlüssen 22 Stg- oder ETK-Verbindungen und 4 Zentralen (TZ 43 und Pi.Z.) zur Verfügung. Das Funk- und Fernschreibnetz wird durch 20 Briefftaubenverbindungen ergänzt. Da in dieser Übung, für die 12½ Betriebsstunden festgelegt sind, viel Material zur Verfügung steht, ausgiebige Übungsgelegenheit vorhanden ist, wird erwartet, dass sich möglichst viele EVU-Mitglieder in der

grossen und interessanten Arbeit teilen, damit dieser Grossveranstaltung ein Erfolg beschieden ist und möglichst viele Mitglieder ausbildungsmässig davon profitieren können.

Der Auftrag für die bevorstehende «Operation Saphir» lautet:

- Aufbau und Inbetriebnahme eines Übermittlungsnetzes unter Einsatz aller zurzeit gebräuchlichen Übermittlungsmittel.
- Überwachung des Verkehrs bezüglich Einhaltung der Konzessionsvorschriften, der Chiffrierung und der Einhaltung der Verkehrsregeln.

Zentralvorstand

Terminkalender des EVU

- 5./6. 9. Gesamtschweizerische Übung «Operation Saphir»
- 18. 10. Präsidenten-Konferenz in Olten
- 7. 11. Rapport Chefs Funkhilfe-Gruppen-Rapport Bft. D.
- Oktober Voraussichtlich Kurs SE 222 West-Schweiz

Sendeferien im Basisnetz: 12. Juli bis 23. August. — Es ist den einzelnen Stationen jedoch freigestellt, auch während dieser Zeit zu arbeiten. Nach den Ferien erfolgt die Wiederaufnahme des Verkehrs in den gleichen Netzen.

Ferienabwesenheit des Zentralsekretärs. In der Zeit vom 16. August bis 5. September ist das Zentralsekretariat verwaist und reagiert weder auf telefonische Anrufe noch auf schriftliche Korrespondenzen. Der Zentralsekretär wünscht sämtlichen Kameradinnen und Kameraden, die während dieser Zeit ebenfalls in den Genuss ihrer wohlverdienten Ferien kommen, recht gute Erholung und ideales Ferienwetter. *Eg.*

Mitteilung der Redaktion. Damit für diese Sondernummer möglichst viel Raum für den allgemeinen Textteil zur Verfügung stand, mussten in den Mitteilungen verschiedener Sektionen einige unwesentliche Kürzungen vorgenommen werden. Der Redaktor bittet die Verfasser der Sektionsmitteilungen, dieser ausnahmsweise notwendigen Massnahme ihr Verständnis entgegenzubringen.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG
Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Basisnetz. Wiederbeginn der Sendeabende am Mittwoch, den 26. August 1959. Alle Kameraden sind dazu freundlich eingeladen.

«**Operation Saphir**». Am 5./6. September wird die diesjährige gesamtschweizerische Felddienstübung durchgeführt. Das definitive Programm wird allen in nächster Zeit mittels Rundschreiben zugestellt. Wir möchten alle Kameraden ermuntern, dieses Datum unserem Verband zu reservieren; denn es soll eine eindrückliche Demonstration unserer ausserdienstlichen Tätigkeit wiedergeben.

Fachtechnischer Kurs SE 222: Wir machen auf das Mitte Juni zugestellte Rundschreiben aufmerksam. Es wäre sehr zu begrüssen, wenn sich noch einige Kameraden dazu anmelden würden. Anmeldungen bitte möglichst bald an den Sekretär (Tel. 3 70 40).

Kassa. Allen Kameraden, welche den Beitrag pro 59 schon entrichtet haben, möchten wir bestens danken. Diejenigen, welche es vergessen haben sollten, möchten wir höflich bitten, dies bei nächster Gelegenheit gefälligst nachholen zu wollen; der Kassier ist euch dafür sehr dankbar.

Sektion Baden

Offizielle Adresse: Postfach 31 970 Baden, Hch. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden,
Telephon (056) 2 49 06

Felddienstübung. Am 4. Juli führten wir eine Felddienstübung durch, die Funkübermittlung zum Thema hatte. Wir setzten vier ETK-Fernschreiber und sechs SE-101 im Raume Hüttikon-Dällikon-Doppelsen (SE der Läger) ein. Zwei der Fernschreiber waren über eine ca. 3 km lange Drahtleitung zusammengeschaltet. Der Draht wird ja auch bei den Funkern ein immer häufiger benutztes Mittel, ich denke hier an den Fernbetrieb von Funkstationen, so dass sich ein einfacher Drahtbau an einer Funkfelddienstübung sicher rechtfertigt. Die zwei andern Fernschreiber arbeiteten über eine Funkverbindung mit der guten alten TL als Sender und dem E-627 als Empfänger: eine Kombination, die dieses Jahr von unserer Sektion erprobt wurde und an der Übung anstandslos funktionierte. Die SE-101 setzten wir zur Übermittlung verschleieter Sprache ein, wobei die Funktelefonieregeln repetiert

- Demonstration der rechtzeitigen Betriebsbereitschaft und die Sicherheit der Verbindungen.
- Zusammenarbeit der verschiedenen Übermittlungsmittel.

Der gestellte Auftrag ist für die Sektionen so interessant und umfangreich, dass sich eine sorgfältige Vorarbeit lohnt. Zudem kann die «Operation Saphir» von den Sektionen als reglementarische Felddienstübung angemeldet und durchgeführt werden. Dies bedingt wiederum, dass die Zahl der Teilnehmer möglichst gross ist.

Der Zentralvorstand hofft, dass die Sektionen mit der bei derartigen Anlässen gewohnten Einsatzbereitschaft an die Arbeit gehen und er wünscht den Sektionen und ihren Mitgliedern zur «Operation Saphir» vollen Erfolg.

werden konnten. Wir hatten grossartigen Wetter und es funktionierte alles sehr gut. Begreiflich, wenn 17 Kameradinnen und Kameraden mit viel Freude und grossem Eifer mitmachen, besonders wenn 8 davon Zugführer sind. Wir kamen dank diesem Einsatz in die oberste Tarifklasse, wobei zu sagen ist, dass die am sauersten verdienten Punkte von den Fernschreiber-telegrammen herrührten. In der gleichen Zeit erreicht man über eine SE-101-Verbindung fünfmal mehr Punkte als über eine ETK-Verbindung, und zudem ist der Aufwand (personell und materiell) bei der letzteren viel grösser. Dies ist ein Punkt des neuen Felddienstreglementes, der unserer Meinung nach nicht in Ordnung ist, besonders wenn man daran denkt, dass jetzt die Fernschreiber immer mehr aufkommen und die Leute ausserdienstlich Übungsgelegenheiten bekommen sollten. Sicher wird es sich jeder Verkehrsleiter Funk zweimal überlegen, ob er eine unseres Erachtens schlecht rentierende Fernschreiber-Verbindung an einer Übung einsetzen will. Abgesehen von diesen Überlegungen klappeten die Verbindungen, und bis auf kleine Unkorrektheiten bei den Köpfen der Telegramme war die Übermittlung fachlich in Ordnung. Wir schrieben während Stunden beinahe auf Tod und Leben Ausschnitte aus der NZZ als Übungs-Telegramme, wobei wir staunten, was in dieser Zeitung alles steht. Wer genug vom Schreiben hatte, ging sich an einer SE-101-Verbindung wieder erholen. Mit dem üblichen gemütlichen Zusammensitzen und einem kleinen Imbiss ging diese Übung, von der sicher jedermann angenehme Erinnerungen mit nach Hause nahm, am Abend zu Ende. Ich möchte hier allen Teilnehmern nochmals danken für ihre Mitarbeit, insbesondere auch Herrn Hptm. Iselin und den Leuten, die uns so nett aufnahmen und uns bereitwillig geeignete Senderäume zur Verfügung stellten.

Gesamtschweizerische Übung. Wir sind an der gesamtschweizerischen Übung vom 5./6. September mit der Sektion Lenzburg an das Zentrum Aarau angeschlossen. Interessenten, die uns sehr willkommen sind, wollen sich bitte via Postfach oder direkt an den Obmann anmelden.

Basisnetz. Dienstag abends, BBC-Str. 11, bei Herrn Tschudi. *Le*

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter P 82 52 52

Jungmitgliederübung der Sektionen Basel, Bern und Biel. Der Bericht über diese Übung kann aus Platzgründen erst im Septemberheft veröffentlicht werden. *Die Redaktion*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Die **Felddienst-Übung** ist auf den 5./6. September angesetzt, und der **Fachtechnische Kurs für Wehrmänner** (ETK, als Vorbereitung auf den Kurs SE 222) beginnt am 10. September. Sie haben zwischenzeitlich den Anmeldebogen erhalten, und wir bitten Sie, denselben so rasch wie möglich auszufüllen und einzusenden.

Die letzte **obligatorische Bundesübung** findet am 30. August auf dem Schiessplatz Ostermündigen statt.

Am **Stammtisch** treffen wir uns bekanntlich jeden Freitagabend. Es würde uns freuen, wenn auch unsere Kameradinnen vom FHD zahlreicher erscheinen würden. Den Weg dürften Sie kennen: «Brauner Mutz», I. Stock.

Sektion Biel — Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 428, Biel 1
Telefon: Hans-Ruedi Reichenbach, 4 49 49, Biel
Postcheckkonto IVa 3142

Neue Sektionsadresse. Wir bitten alle unsere Mitglieder höflichst, von unserer neuen Sektionsadresse Kenntnis zu nehmen. Alle Vereinskorrespondenzen sind ausschliesslich an unser Postfach Nr. 428 in Biel 1 zu richten.

Felddienstübung des UOV Grenchen vom 13./14. Juni. Bei dieser Übung erstellten die Kameraden Schori und Bläsi mit zwei Lst.Batrups ad hoc 4 Telefonleitungen mit Kabel Typ c, wovon eine nur eindringlich. Unter Mithilfe einiger Offiziere der Genie und Artillerie erstellten sie weiter eine Pi.Z. mit Einführungsstell. Nach Betriebsaufnahme herrschte auf der Zentrale ziemlich grosser Verkehr, wurden doch über die vier Tf.Ltg. reger Telegrammwechsel geübt. Die Veranstalter waren mit unserer Arbeit sehr zufrieden!

Bieler Braderie 1959. Entgegen unserer Mitteilung in der Juni-Nummer wurde die Braderie ohne unsere Mitarbeit abgehalten. Es ging auch so . . . !

Gesamtschweizerische Übung 5./6. September. Wir bestreiten diese Übung gemeinsam mit der Nachbarsektion Solothurn. Aktivmitglieder, wenn möglich Stg. und ETK-Spezialisten, welche teilnehmen möchten, bitten wir um schriftliche Bekanntgabe.

KUT 1959. Parallel zur FD'Übung EVU besorgen wir den Funkdienst an den Kantonalen Unteroffiziers-Tagen in Biel (Einsatz SE-101). Wer möchte gerne mitmachen? Aktive und Jungmitglieder melden sich schriftlich!

JM-Übung findet statt vom 14. bis 16. August. Die Übung scheint Interessantes zu versprechen, muss doch ein versteckter Sender mit Peilgeräten gesucht und gefunden werden. (Siehe Mitteilungskasten.)

Gratulation. Kamerad Jacques Kunz hat am 20. Juni mit Fr. Trudi Hofstetter den Ehebund geschlossen. Wir wünschen dem jungen Paar alle Gute in der Zukunft. -pico-

Section Genève

Adresse de la section: Walter Jost, président, 63 bis, rue de Lyon à Genève
Compte de chèques I 10 189

Nous vous rappelons notre séance d'information pour les Fêtes de Genève qui aura lieu le vendredi 7 août prochain, au local, à 20 h 30.

La reprise de nos entrevues au local coïncidera avec la séance d'orientation pour «l'Opération Saphir». Vous recevrez prochainement une circulaire qui vous donnera quelques renseignements à ce sujet.

Nous vous souhaitons de bonnes vacances et à vendredi 28 août sans faute. hs

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg
Telefon Geschäft: (064) 3 41 18, Privat: (064) 8 27 54 Postcheckkonto VI 4914

«**Operation Saphir**» 5./6. September 1959. In knapp fünf Wochen findet die gesamtschweizerische Übung statt. Wie bekannt sein dürfte, arbeiten die Aargauer Sektionen diesmal zusammen und als Standort für dieses Zentrum wurde Ober-Erlinsbach gewählt.

Wir können die Mitglieder versichern, dass dies eine der interessantesten Übungen ist seit Bestehen der Sektion. Zum Einsatz gelangen fast sämtliche Übermittlungsmittel, von der Brieftaube bis zur Grossfunkstation und vom Telephon bis zur Tischzentrale, Fernschreiber usw. usw.

Wir verweisen im übrigen auf unsere diesbezüglichen Zirkularschreiben und separaten Mitteilungen. Es ist überaus wichtig, dass der hinterste Mann mitwirkt. Bitte reservieren Sie sich unbedingt das Datum und melden Sie sich heute noch an.

Sendelokal. Die Sendeferien im Basisnetz dauern noch bis zum 23. August. Bis zu diesem Termin treffen wir uns erst recht. Wir arbeiten jeden Mittwochabend an unserer Baracke. Leere Überkleider warten dort auf ihre Besitzer!!!

Mitgliederwerbung. Vergessen Sie nie für unsere Interessen zu werben. Führen Sie Ihre Freunde und Bekannten in unsere Sektion ein. Werbematerial steht beim Vorstand zur Verfügung.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern, P Telephon (041) 2 17 53

Vorbildlich sind sie alle, die dem EVU angehören. Deshalb hält ein jeder darauf, dass er seinen Jahresbeitrag bezahlt hat, bevor die Nachnahmen versandt werden. Es ist ja für beide Teile einfacher und billiger. Wer gleich heute einzahlt, kann's morgen nicht vergessen. Wohin? Auf das Konto VII 6928. Wieviel? Fr. 8.50 die Aktiv-, Fr. 7.— die Passiv- und Fr. 5.50 die Jungmitglieder. sch

Seenachtfest, 27. Juni. Mit gemischten Gefühlen nahm um 1830 Uhr die nicht ohne Mühe zusammengestellte Gruppe ihre Aufgabe in Empfang. Drohendes Gewölk breitete sich noch in den Abendstunden über der Seebucht aus und gab vorerst den Skeptikern recht, die eine ins Wasser fallende Durchführung prophezeiten. Doch der Wagemut der Veranstalter gab den Optimisten recht und das sprichwörtliche Wetterglück der Luzerner stand uns einmal mehr bei. — Unseren Mitwirkenden beim Sicherheitsdienst wurden keine grundlegend neuen Aufgaben überbunden, es sei denn die noch zielstrebigere und in alle Einzelheiten durchdachte Übermittlungstechnik, um im Notfall die Abwicklung des Rettungsdienstes innert kürzester Zeit zu gewährleisten. Ein dankbarer Einsatz im Dienste des Nächsten hat damit einen allseits befriedigenden Verlauf genommen.

Sektionsinterne Felddienstübung vom 4./5. Juli. Aus Platzgründen muss die Schilderung in dieser Nummer ausfallen und auf die Septemberausgabe verschoben werden. Übungsleitung und Vorstand möchten in dessen nicht unterlassen, jetzt schon ihre volle Anerkennung für die zahlenmässig erfreuliche Teilnahme und den bewiesenen Einsatzgeist auszusprechen.

Gesamtschweizerische Felddienstübung vom 5./6. September. Kameradinnen und Kameraden, merkt euch jetzt schon dieses Datum. Eine Sondermitteilung wird rechtzeitig an alle ergehen, und wir sind überzeugt, dass wir wiederum auf euer unerlässliches Mitwirken zählen können.

Wir gratulieren unserem Kameraden Wm. Alois Salzmann zu seinem grossartigen, viel beachteten Sieg am 1. Thuner Waffenlauf. Wohl kennen wir Wiesel seit Jahren als Spitzenkämpfer in dieser Sparte, doch wer hätte ihm an diesem heissen Sommertag — und mehr noch als bevorstehendem Landwehrmann — einen derartigen Erfolg von der Spitze aus zugemutet? Unbeeindruckt von der imponierenden Gegnerschaft hat er den Beweis erbracht, dass Idealismus an kein Alter gebunden ist und eiserner Wille äusseren Umständen zu trotzen vermag.

Stamm. Mitglieder: Donnerstag, 6. August, ab 2030 Uhr, im «Eichhof».
Freuen: Montag, 3. August, im «Café Bühlmann». Hz

Bericht über die kombinierte Felddienstübung vom 20./21. Juni 1959. Am Samstag mittag, 1300 Uhr, konnte der Übungsleiter Oberstlt. Pontelli ca. 70 Teilnehmer aus fünf militärischen Vereinen begrüssen, die alle gewillt waren, an der grossangelegten Übung im Raum Luzern-Reuss-Lorze-Zugersee-Küssnacht mitzumachen. Alle waren sich bewusst, dass die Annahme, das Gebiet bei der Lorzemündung sei überschwemmt und nur auf dem Wasserweg erreichbar, durchaus im Bereich der Möglichkeit lag. Darum fuhr ein Teil der aufgebotenen Rettungs- und Hilfsmannschaften mit zwei Dreiteilerbooten und einem Übersetzboot direkt auf dem Wasserweg ins Katastrophengebiet; der mot. Trupp suchte das Gebiet auf Umwegen zu erreichen. Da bei dem hohen Wasserstand der Reuss es ratsam schien, allen Wasserfahrern eine Schwimmweste umzuhängen, fuhr man doppelt sicher bei schönstem Wetter unter kräftigen Ruderschlägen des Fahrtrupps Reuss abwärts. Die Funk-Hilfe-Gruppen Luzern und Kerns waren mit 7 Kleinfunkgeräten auf die Boote und Motzf. verteilt; eine Netzleitstation auf einem erhöhten Punkt bezweckte die Verb. zum zivilen Tf.Netz und erlaubte es, die Alarmbereitschaft aller eingesetzten Hilfsorganisationen während der ganzen Übung aufrechtzuerhalten. Der ruhige Lauf und der günstige Wasserstand der Reuss gestattete, die beiden Wehre Rathausen und Perlen ohne Auslad zu durchfahren. Nur zu bald hatte die romantische Talfahrt ein Ende; wo die Lorze die Reuss erreicht, hiess es nämlich aussteigen, und die zweite Phase der Übung begann. Eine mit dem Übersetzboot an das linke Ufer gebrachte San.-Mannschaft hatte nun das Gebiet nach Verwundeten abzusuchen. In geschützter Lage errichteten die Pontoniere eine Fähre, um die Verwundeten übersetzen und in das am Ufer errichtete San.Zelt zu bringen. Bei der von zwei Ärzten geleiteten Übungsbesprechung zeigte der San.Trupp vor der Sanitätsmeldestelle, was alles passieren kann; die Kameraden, die sich als Versuchskaninchen zur Verfügung gestellt hatten, waren sicher froh, dass ihre Wunden nicht Wirklichkeit, waren und sie nach Ablegen der verschiedenen Schienen und Bandagen den Platz schon geheilt verlassen konnten. Es hat sich gezeigt, dass ein Zusammenspiel von verschiedenen Hilfsorganisationen absolut in der Lage wäre, in einem Ernstfall rasche und wertvolle Hilfe zu bringen. Gerne nahm man nach Übungsabbruch die vom Militärsanitätsverein vorzüglich in einer Feldküche zubereitete Abendverpflegung ein. Mit viel Eifer und Umsicht wurde anschliessend ein Biwak erstellt, Stroh getzelt, Wassegräblein um die Zelte gegraben und Decken verteilt. Ein bleicher Vollmond schaute durch das Erlengebüsch auf die schaukelnden Pontons und erfreute sich an der frohen Soldatenschar, die da im Schein eines mächtigen Lagerfeuers eine Kameradschaftsstunde feierte. Am Sonntagmorgen begann die Fahrt Lorze aufwärts. Sicher glitten die Boote unter mächtigen überhängenden Weidenbäumen hindurch, und es tat einem fast weh, wenn die grossen Ruder einen Seerosenteppich zerschneiden mussten. Bei der Maschwander-Brücke gab es wieder etwas Neues zu üben: Auflad der Boote auf die Motzf. Das «Spiel» eines Motorwagens zog mit Stahlseilen Boot um Boot an Land, wo sie von den kräftigen Armen der Pontoniere auf die Lastbrücken gehoben wurden. In Cham wurden die Pontons abgeladen und neu zusammengesetzt. Vor der Weiterfahrt nach Böscheroth am Zugersee besammelte sich das ganze Det. im Park von Cham zum Feldgottesdienst. Beidseitig flankiert von den Vereinfahrern richtete Feldprediger Hptm. Kuster in erstem Kanzelwort an uns die Mahnung, für unsere schöne Heimat und Freiheit jederzeit marschbereit zu sein. Sicher ging jeder vom Platz mit dem Gedanken, dass es wohl einen Wert hat, sich in ausserdienstlichen Übungen vermehrtes Wissen und Können anzueignen. Die Überquerung des Zugersees nach Böscheroth, wo beim Bootshaus das Mittagbiwak errichtet worden war, und der Verlad der Pontons in Immensee und die Überführung nach Küssnacht füllten den ganzen Sonntagvormittag aus. Programmgemäss lösten sich um 1530 Uhr die Boote vom Ufer, um mit kräftiger Stossarbeit des Übersetzbootes der Luzerner Bucht, dem Ausgangspunkt der Übung, zuzusteuern. Wenn auch die Sonne sich hinter einer Gitterwand versteckte und ein paar Gitterböen über die schweren Boote hinwegfegten, steuerte unser Feldprediger unentwegt die Kähne mit sicherer Hand dem Heimathafen zu. Über die Netzleitstation konnte die vorsorgliche Sturmwarnung der Seepolizei rechtzeitig an die Fahrchefs über-

mittelt werden. Die Wogen in der Luzerner Bucht glätteten sich bald wieder, und programmgemäss traf der ganze Geleitzug um 1800 beim Rathausquai ein. Oberstlt. Pontelli dankte den Vertretern der kant. und städt. Behörden, der Presse und den Gästen für ihr Interesse an dieser kombinierten Übung. Er gab dem Wunsche Ausdruck, dass weitere solche Übungen folgen werden zum Nutzen von Armee und Heimat. Wir danken Oberstlt. Pontelli dafür, dass er es ermöglicht hat, in solch grossem Rahmen gemeinsam mit andern Waffengattungen zusammenzuarbeiten. Die Funk-Hilfe-Gruppen Luzern und Kerns haben ihre Sache gut gemacht, und es gehört auch ihnen Dank für ihren spontanen Einsatz. KR

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Bernard Groux, président, 3 route de Beaumont, Hauterive (NE)
téléphone (038) 7 58 22
Compte de chèques IV 5081

Activité de la section. Durant la période d'été toute l'activité de la section est arrêtée (cours technique, entraînement, trafic du château). Les émissions reprendront le 2 septembre 1959. Nous souhaitons de joyeuses vacances à nos membres.

Adresse du président. Nous répétons le communiqué paru dans le Pionier de juin concernant l'adresse et le numéro de téléphone du président. En effet, une erreur s'est glissée dans l'impression des circulaires en mars 1959. Le numéro de téléphone privé du président est 7 58 22. eb

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Hock. Wer am 7. August nicht in den Ferien ist, soll ab 2000 Uhr ins «Café Commerce» kommen. Er wird dort bestimmt einige Jasskollegen treffen.

25 Jahre Sektion Solothurn EVU. Verkehrsleiter und Sekretär sind kräftig daran, Telegramme vorzubereiten. Es soll etwas laufen am 5. und 6. September an unserer Jubiläumsdemonstration. Die Leute aus unseren Mitgliederkreisen haben sich zahlreich angemeldet, so dass angenommen werden kann, dass sich die Beteiligung dem Anlass entsprechend ausnehmen wird. Bei Niederschrift dieser Zeilen sind auch die Stations-Standorte bereits rekonoziert. Unsere Mitglieder werden laufend durch Zirkulare über den Stand der Veranstaltung informiert, so dass wir uns hier kurz fassen können. Es ist für Ende August eine Mitgliederversammlung vorgesehen, eine Art Befehlsausgabe. Wir können so viel zum voraus bestimmen und so erreichen, dass der Anlass für jeden Teilnehmer eine innere Befriedigung bringt.

Schweiz. Fouriertage. Die vielen Vorbereitungen auf unser Jubiläum lässt die anderen Veranstaltungen etwas zurücktreten. Wir möchten es aber nicht unterlassen, die zehn Kameraden zu erwähnen, die an den Schweiz. Fouriertagen den Übermittlungsdienst besorgten. Erwähnenswert ist die gute Verpflegung, die geboten wurde, vom Cervelat bis zum Poulet, alles war zu haben. Unsere Aufgabe konnten wir zur Zufriedenheit der Organisation lösen. öi

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erlsmann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

KUT in Rorschach. Um es gleich vorwegzunehmen, diese Grossveranstaltung wurde auch für den Übermittlungsdienst zum vollen Erfolg und unsere Aufgabe darf in allen Teilen als erfüllt betrachtet werden. — Gar viele «Schlachtenbummler» standen stauend vor dem schwarzen Ungetüm des Zentralenanhängers, der wohl verstaubt unter den Tarnnetzen, auf dem Übermittlungszentrum Sulzberg stand. Aber noch weit mehr wuchs das Erstauen, als sie dem Einsatz von ETK in nächster Nähe folgen konnten. Unser Wunsch, mit diesem Anlass eine kleine Propaganda-Aktion zu verbinden, hat sich damit erfüllt. — Am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstag Abend, gleich nach Feierabend, trafen die einzelnen Equipen auf dem Sulzberg ein und machten sich gleich an die Arbeit. Während unsere Zentralisten geradezu ein Paradestück einer Verteileranlage schufen, wuchs das spinnwebenartige Gebilde eines ausgedehnten Telefonnetzes mit jedem Tag. Bis gegen zehn Uhr jeden Abend hallten die Kommandorufe durch die Dämmerung, bis alle Wettkampfpfätze mit Draht verbunden waren. Am Schlusse lagen gegen 30 Rollen Kabel Typ D und hätten einem kleineren Manövernetz alle Ehre gemacht. Der Freitag bot dann noch viel Kleinarbeit: Durchsprechen des ganzen Netzes, Tarnen usw. — Der Samstag und Sonntag brachte dann nochmals einen Grosseinsatz aller Kameraden. Und die unbarmherzig niederbrennende Sonne hatte ihre Arbeit keineswegs erleichtert. Weder unsere Zentralistinnen und Zentralisten noch die Funker auf ihren Posten am Patrouillenlauf und bei der Überraschungsübung hätten über Arbeitsmangel klagen können. — Überraschend schnell ging der Abbau des Tf.-Netzes am Sonntagnachmittag vonstatten. Innert wenigen Stunden waren sämtliche Leitungen eingezogen und bald surrten die Rollen beim Parkdienst. — Abschliessend sei allen Kameradinnen und Kameraden, die sich spontan und voll für das Gelingen dieser Veranstaltung einsetzten, der aufrichtige Dank ausgesprochen, vorab den beiden Leitern,

Lt. W. Kürsteiner und Adj.Uof. F. Hess, die in der administrativen und technischen Vorbereitung der Übung Riesenarbeit leisteten. -nd

Funkdienst am Kinderfest. In letzter Stunde gelangte die Stadtpolizei mit dem Ersuchen an uns, am St. Galler Kinderfest ein Funknetz aufzubauen. Analog den früheren Jahren kamen 4 SE-101 zum Einsatz, verteilt auf die drei Podien und das Polizeihauptquartier auf dem Festplatz. Unter der Leitung von Fw. Oscar Custer teilten sich drei Kameradinnen und fünf Kameraden in diese Aufgabe, die wiederum zu voller Zufriedenheit der Veranstalter ausfiel. -nd

Pferdesportage 1959. Noch sind wir zwar nicht so weit, aber wir müssen uns doch bereits mit unserer Herbsttätigkeit anfreunden. Im Mittelpunkt stehen wiederum die Internat. Pferdesporttage auf dem Breitfeld, die dieses Jahr vom 10. bis 13. September stattfinden. Die Übermissionssektion übernimmt wie bisher den Verbindungsdienst auf dem Festplatz. Es soll wiederum das übliche Tf.-Netz aufgebaut und unterhalten werden, allerdings um eine Verbindung erweitert. An alle unsere Kameraden ergeht daher heute schon die Bitte, sich dieses Datum vorzumerken und sich zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen und Auskunft: Oscar Custer, Hebelstrasse 16, St. Gallen, Tel. 23 39 63. -nd

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

Übermittlungsdienst-Funkhilfegruppe Sargans vom 12. Juli 1959. Nachdem man sozusagen mit allen Samaritervereinen im Sektionsgebiet wie Werdenberg, Obertoggenburg und Chur Einsatzübungen durchgeführt hatte, kam man endlich dazu, mit den Samaritervereinen Sargans/Mels eine gemeinsame Übung durchzuführen, die, wenn auch nicht alarmmässig, so doch einem Ernstfalleinsatz gleichkam. Im Prolog ob dem Schloss Sargans wurde nachmittags ca. 1330 die Übung gestartet in vier Suchgruppen mit je einem Funker, eine weitere Verbindung zwischen Basislager und San.-Hilfsstelle ebenso sichergestellt. Die ersten Meldungen liessen nicht lange auf sich warten — die Einholung der Verletzten konnte beginnen — Funk klappte, wie dies allgemein zu erhoffen war, sehr gut. An der Schlussbesprechung und Kritik durch zwei Ärzte wurde die Bedeutung der Funkverbindung sehr lobend erwähnt und darauf hingewiesen, dass Aktionen in diesem Ausmass zur raschen Hilfeleistung an die Verletzten durch Funk einen enormen Zeitgewinn einbringen. Der als Beobachter ebenfalls eingeladene San.Instr. Tanner aus Maienfeld, zugleich Präses des dortigen Samaritervereins, nahm die Gelegenheit wahr, unsere EVU-Funkhilfeorganisation auch für sein Einzugsgebiet einzubeziehen — wir werden demnach in aller Bälde im Gebiet des Gleckhorn-Jeniseralpen-Guscha eine im Ausmass noch grössere Aktion durchführen und auch dort die Wichtigkeit unserer Organisation unter Beweis stellen müssen.

Operation «Saphir» vom 5./6. September 1959. Auf Initiative des Präsidenten, im guten Glauben und in der Hoffnung, dass sich genügend Kameraden zur Verfügung stellen, ist Sargans/Buchs durch den VKL.Funk EVU zu einem wichtigen Stützpunkt im Rahmen der Gesamtübung erkoren worden. Die Sektionsleitung wird die Übung noch ein wenig ausbauen und, wir hoffen, dass nebst Sargans/Buchs/St. Moritz noch Unterwasser als Aussenstation ausgebaut werden kann, eventuell Landquart oder Chur, ebenso sollen noch Bft. eingesetzt werden. Eine stattliche Anzahl von Aktiven werden ein diesbezügliches Mitteilungsblatt erhalten, alle jene Kameraden, namentlich die Auswärtigen, die den Aufruf nicht erhalten, werden gebeten, sofern sie sich zur Verfügung stellen können, dies an den Präsidenten zu melden bis spätestens den 10. August 1959. Zum Einsatz gelangen: 1 SE 222, 1 SE 300, 3 SE 210 und 2 SE 200.

Kassa. In nächster Zeit werden alle diejenigen, die den ersten Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag nicht zweckmässig benützt haben, einen Aufruf erhalten, dies baldmöglichst nachzuholen, um den Stand der Kassa zu haben.

EVU-Funkhilfegruppe Unterengadin. Wir möchten bekanntgeben, dass bereits 4 neue Mitglieder gewonnen werden konnten, wir hoffen, dass es dem ernannten Chef, Herrn Oblt. Missland, gelingt, bald noch weitere 3—5 Kameraden für die neu zu erstehende Funkgruppe zu gewinnen, damit bis zum Herbst die Gruppe als kampftüchtig gemeldet werden kann.

Verschiedenes. Bft.Sdt. Mathis aus Mels gratulieren wir noch bestens zum Eintritt in die Ehe. Unser neuestes weibliches Mitglied FHD Capol möchten wir auf diesem Wege bitten, uns ihre genaueste Adresse bekanntzugeben, und hoffen, sie am 5./6. September in Sargans begrüssen zu dürfen. mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24-25

Fachtechnischer Kurs. Derselbe ist am 7. Juli zu Ende geführt worden. In neun Abenden zu zwei Stunden haben durchschnittlich 7 Mitglieder daran teilgenommen. Für die Materialabgabe und die Überlassung eines Kurslokales danken wir allen Instanzen an dieser Stelle bestens. Ein ganz spezieller Dank sei auch unserem Sektionspräsidenten ausgesprochen. Als Kursleiter hat er durch sein Fachwissen uns allen die Freude am Lernen bis zum Schlusse wach gehalten.

Tätigkeit zugunsten Dritter. Sonntag, 21. Juni 1959. Immer wieder kommen neue Gesuche für die Mithilfe bei Sportanlässen. Der **1. Thuner Waffenlauf** mit mehr als 1100 Läufern verlangte eine gute Organisation, wobei der Uem. Dienst eine nicht unbedeutende Rolle spielte. — Während dem Lauf über ca. 28 km wurden die Zuschauer beim Ziel fortwährend über den Stand orientiert. Im Einsatz waren SE-101-Stationen, die sich gut bewährten. Es sei hier noch erwähnt, dass im Fahrzeug (Armee-Car) mit den Gästen ebenfalls ein Funkgerät installiert war und so auch diese laufend orientiert werden konnten. —

Am **Concours-Hippique** vom 27. und 28. Juni 1959 legten wir die nötigen Verbindungen. Dank dem flotten Einsatz vieler junger Mitglieder konnten die Leitungen an einem Abend montiert werden. Der Abbruch nach dem Anlass konnte innert 1½ Std. bewerkstelligt werden, weil alle Leistungen so geschickt aufgehängt worden sind, dass der Abbruch fast mühelos vonstatten ging.

41. Sommerskirennen 1959 auf dem Jungfrauoch.

Unsere bewährte Equipe war wiederum mit SE-101 im Einsatz. Der Einsatz während ca. 3½ Std. erfolgte ohne Störungen. Auch die Übermittlung von Laufzeiten auf die Lautsprecheranlage ging reibungslos, dank der flotten Organisation am Ziel.

Der Vorstand und besonders der techn. Leiter dankt allen Mitgliedern, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, auf diesem Weg recht herzlich.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschied unseres lieben Kameraden

Pi. Elmer Hanspeter

Tg. Kp. 24

in Kenntnis zu setzen. Er starb am 14. Juli 1959 im Alter von 22 Jahren an den Folgen eines Unglücksfalles.

Wir ehren sein Andenken.

Der Vorstand

Uem.-Dienst am Grossflugtag in Frauenfeld. 6 Kameraden besorgten für den Veranstalter den Uem.-Dienst an den nat. Motorflugmeisterschaften und am Grossflugtag vom 20./21. Juni in Frauenfeld. Die uns gestellte Aufgabe wurde mit SE-101 zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters gelöst. Als Anerkennung für die gute Arbeit wurde uns ein Gratisflug offeriert, der dankbar angenommen wurde. Die ganze Veranstaltung verlief ohne jeglichen Unfall. Den beteiligten 6 Kameraden für ihren Einsatz herzlichen Dank.

Fachtechn.Kurs SE-213/ETK. Trotz der Abgabe von 6 Mann an den Grossflugtag war dieser Kurs sehr gut besucht. Der Samstag nachmittag war dem theoretischen Teil gewidmet, während am Sonntag vormittag eine kleine Übung im Gelände stattfand, um das Gelernte praktisch anzuwenden. Hier zeigten sich einige Anlaufschwierigkeiten, die auf besondere Umstände zurückzuführen waren. Es ist beabsichtigt, den Kurs im Spätherbst nochmals zu wiederholen. Besten Dank den Instruktoren und den Kursteilnehmern für ihr Interesse und die Teilnahme an diesem sehr lehrreichen Kurs.

Fachtechn.Kurs SE-222. Um verschiedenen Wünschen gerecht zu werden, wurde dieser Kurs um eine Woche vorverlegt. Er findet nun endgültig am 15./16. August 1959 in Frauenfeld statt. Dieser Kurs ist als Vorübung für die gesamtschweizerische Übung «Operation Saphir» gedacht. Der Vorstand erwartet wiederum einen Grossaufmarsch. Näheres durch Zirkular.

Gesamtschweizerische Übung «Operation Saphir». Gemäss Terminkalender des EVU findet diese Übung am 5./6. September 1959 in Frauenfeld statt. Das Material, welches unserer Sektion für diese Übung zugeteilt wurde, erfordert einen Grossaufmarsch von Aktiven und Jungmitgliedern. Folgendes Material wurde uns zugeteilt: 1 SE-222 + ETK, 1 SE-402, 1 SE-300, 1 SE-210, 1 PTT-Anschluss für ETK, sowie 2 Briefftaubenverbindungen. Dauer der Übung: 5.9.59, 1600—2200, und 6.9.59, 0630—1100 Uhr. Näheres folgt durch Zirkular. Anmeldungen für diese Übung sind an den Präsidenten zu richten. Unsere Parole: Alle Mann auf «Deck» für die «Operation Saphir».

Mutationen. Mutationen sind nicht mehr dem Kassier, sondern dem Präsidenten zu melden.

Terminkalender. 15./16. August: Fachtechn. Kurs SE-222, 5./6. Sept.: Gesamtschweiz. Übung «Operation Saphir», 3./4. Okt. Uem.-Dienst an den schweiz. Roversagen, 8. Nov.: Uem.-Dienst am Frauenfelder Militärwettmarsch. Der Vorstand bittet die Kameraden, diese Daten für unsere Sektion zu reservieren. *br*

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52, Privat (044) 2 16 50

Basisnetz. Auch wir starteten zum zweiten Wettbewerb am 1. Juli 1959 mit der guten Hoffnung auf möglichst viele Verbindungen. Unser Optimis-

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschied unseres Jungmitgliedes

Xaver Tresch

in Kenntnis zu setzen. Er starb am 11. Juli 1959 unerwartet an den Folgen eines Motorradunfalls im Alter von 19 Jahren.

Wir werden des Verstorbenen stets in Ehren gedenken.

mus wurde wenigstens durch die Verbindungen mit den Sektionen Lenzburg und Schaffhausen nicht ganz in den Boden getreten. Diesen beiden Sektionen für ihre Kameradschaft unseren besten Dank. Damit sind wir nun auch zu Punkten gekommen und hoffen, dass im nächsten Wettbewerb auch die anderen EVU-Sektionen sich bemühen werden, uns Anfänger in dieser Disziplin zu fördern.

Funklokal. Leider liegt noch kein definitiver Bericht vom Gemeinderat vor, so dass wir die Mitglieder über den Beginn des Ausbaues unseres Lokals auf dem Zirkularwege orientieren werden.

«**Operation Saphir**». Wir machen alle Mitglieder erneut auf diese gesamtschweizerische Übung, verbunden mit einer internen FD-Übung sowie einem Einsatz unserer Alarmgruppe im Fels aufmerksam. Wir bitten noch einmal, dass sich jeder dieses Datum heute schon reserviere, die Übung wird interessant werden. Näheres werdet Ihr auf dem Zirkularwege erfahren.

KUT des ZUOV. Mitglieder, die mit unserem Stammverein an dieser KUT in Emmenbrücke mitmachen möchten, wenden sich sofort an den Präsidenten des UOV, Adj. A. Huwyler, Magigen, Altdorf.

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Entraînement hors-service des lundi et vendredi. Contrairement à l'avis paru dans le No de juillet, la reprise des liaisons aura lieu dès et y compris le vendredi 28 août, cela de manière à venir au-devant du désir exprimé par nos camarades des sta. de Genève et d'Uzwil.

Exercice général d'automne AFTT. Nous rappelons que cet exercice général aura lieu les 5 et 6 septembre prochains. Chacun est prié de réserver ces dates, d'ores et déjà; une circulaire sera envoyée à temps voulu.

Séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note que la date en a été fixée au vendredi 4 septembre, à 2030, au stamm du Café de l'Ancienne Douane; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telefon: Robert Schumann, Geschäft (052) 8 11 22, Privat (052) 6 19 42

Antennenbau. Seit dem 30. Juni 1959 haben wir einen Dipol in den Bäumen an der Schützenstrasse! Bei drohenden schwarzen Gewitterwolken bauten fünf Aktiv- und drei Jungmitglieder unsere neue Antenne. Fredy Peter besorgte das nötige Material, Ernst Schindler konnte uns eine Leiter zur Verfügung stellen und Alex Weber bewährte sich einmal mehr in den Lindenzwipfeln. Ich möchte allen Helfern für ihre Arbeit danken. Mehr noch hoffe ich, dass es für den einen oder andern Funker ein Ansporn sein wird, wieder einmal zu telegraphieren — auch wenn er dies in seiner Einheit nicht mehr braucht. Liebe Kameraden, jetzt mit der neuen Antenne rollt es wieder!

Funkwettbewerb. Den Preis für unsern Antennenbau erhielten alle, die sich am letzten Funkwettbewerb beteiligten. Es war eine Genugtuung, als uns Bern ein QSA 4 übermittelte und aus den Tälern (gemeint sind Buchs und Glarus) die prompte Antwort kam. Nach dem Misserfolg im Frühling möchte ich jetzt sagen: «s'hät g'hau!» *Lgt.*

Für den Berichtstatter ist es eine Freude, dass sich der neue Techn. Leiter W. Langhart einsetzt, die Mitglieder laufend über die Sektionstätigkeit zu orientieren. Für die nächste Zeit sind noch folgende Anlässe vorgesehen: 5./6. September: Operation Saphir, 12./13. September: Mehrkampf der Leichten Truppen in Winterthur. Dazu brauchen wir 10 Mann. Um das Programm nicht zu überladen, werden wir uns an der Übung «Saphir» etwas bescheidener halten. Zirkular folgt noch. Am Samstag nachmittag, 8. August, findet anstelle des geplanten ETK-Kurses (dieser ist bekanntlich bereits durchgeführt worden) ein gerissener Patrouillen-Lauf statt. Jeder, der daran nicht teilnimmt, wird etwas verpassen! Über den am 19. Juli zur Durchführung gelangten «Toto-Flug» wird im nächsten Pionier ein ausführlicher Bericht erscheinen. *-rest-*

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Meier, Allmendweg, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

Felddienstübung vom 27. Juni 1959. Ein Harst von 20 Mann nahmen an diesem für unsere Sektion und unseren Stammverein wichtigsten An-

lass teil. Es wurde ganze Arbeit geleistet, die die ungeteilte Anerkennung von Herrn Lt. Thoma, dem sympathischen Inspektor der Übung, fand. Die Übungsanlage und -Leitung lag in den Händen unseres Kameraden, Lt. Studer Josef. Allen Teilnehmern sei hiermit ihre geleistete Präzisions- und Riesenarbeit offiziell und herzlich verdankt. — Die Daheimgebliebenen möchten wir aufmuntern, sich das nächste Mal nicht zu scheuen, ebenfalls in die Uniform zu steigen und kameradschaftlich mitzuarbeiten.

Funkwettbewerb vom 1. Juli 1959. Einige Unentwegte haben sich ehrlich bemüht, die Sektion in einen guten Rang zu bringen, was sicher auch zum grossen Teil gelungen ist. Der Wettbewerb basierte auf den Verbindungskilometern (pro 100 km 1 Punkt) sowie auf den erstellten Verbindungen (pro Verbindung 2 Punkte).

Herbstspringen des Kavallerie-Vereins. Dieser traditionelle Anlass wird wiederum im Monat August durchgeführt. Funktionäre aus unseren Reihen sind sehr willkommen. Bitte Zirkular oder Einladung des UOV beachten.

Peilübung. Wir beabsichtigen, im September eine Peilübung durchzuführen mit Einführung in die Peilpraxis, Apparatekenntnis, verbunden mit einer Fuchsjagd. Ein spannendes, interessantes und lehrreiches Ereignis steht uns bevor, so dass wir wohl mit einer Maximalbeteiligung seitens unserer Mitglieder rechnen dürfen.

STAMM im Pilatus — nach wie vor — jeden Mittwochabend ab zirka 20 Uhr. Vorstand

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Operation «Saphir». An der Generalversammlung haben 40 Mitglieder unserer Sektion einer kräftigen Beteiligung an der gesamtschweizerischen Übung am 5./6. September zugestimmt. Der Zentralverkehrsleiter Funk hat uns mit 12 Verbindungen bedacht. Es ist nun an uns, das heisst an jedem von uns (nicht nur am Vorstand!), sich spontan für diese interessante Übung zur Verfügung zu stellen. Wir zählen auf jeden!

Internationale Ruderregatta Zürich am 25./26. Juni. Wie jedes Jahr hat eine Gruppe unserer Sektion den Übermittlungsdienst an der Zürcher Regatta durchgeführt. Es war erfreulich, dass die immer raffinierter ausgebildeten Verbindungen von den Gästen geschätzt und vom Organisationskomitee gelobt wurden.

Moto-Cross Hinwil am 12. Juli. Erstmals wurden wir an dieser motorsportlichen Veranstaltung als Helfer der Verkehrspolizei eingesetzt. Wir halfen mit, den grossen Strom von hin- und weggehenden Motorfahrzeugen zu regeln, und dürfen wohl sagen, dass wir einen nützlichen Beitrag zum guten Gelingen leisten konnten. Es war auch eine Freude zu sehen, wie gut sich das Gelernte am Moto-Cross, im Einsatz mit der Vespa und dem Funkgerät am Rücken, bewährte.

Die Armee braucht Funker (Ein Aufruf an alle Jungen!). Unter diesem Motto werden in der ganzen Schweiz ausserdienstliche Ausbildungskurse für die zukünftigen Angehörigen der Übermittlungstruppen durchgeführt. Bis heute stand das Morsen, d. h. die Morsetelegraphie, im Vordergrund. Obwohl diese Übermittlungsart in den letzten Jahren durch den Funkfernreiber abgelöst wurde, gehört das Morsen nach wie vor zu den Grundlagen des Funkers.

Die Sektion Zürcher Oberland des Eidg. Verbandes der Übermittlungsgruppen ist sehr aktiv und fördert alle Zweige des Übermittlungsdienstes.

Wir führen im Herbst dieses Jahres einen Einführungskurs in die Morsetelegraphie durch und richten den Appell an alle Jünglinge, die sich in diesem sehr interessanten Gebiet ausbilden wollen.

Um eine ungefähre Zahl der Teilnehmer feststellen zu können, bitten wir Sie, sich möglichst sofort bei unserer Sektion zu melden.

Ferner möchte ich Sie auf unsere grosse Felddienstübung am 5./6. September 1959, im Gebiet des Buchholz in Uster, aufmerksam machen. Kommen Sie, um zu sehen, was wir tun!

Nächster Stamm: 13. August 1959, in der Kegelbahn des Restaurants «Stadthof», Uster. Su.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach 156, Zürich 59
Telefon: S. Budil, Privat 27 53 35, Postcheck VIII 15 015

Rückblick. Leitungsbau Dunkelhölzli-Schlieren Schießstand! Viel Draht und wenig Leut, so sah die Situation noch am 6. Juli aus. Aber eben, wenn der TL nicht zu Hause ist, hört er das Tf. nicht klingeln, wenn sich die Scharen zum Bau anmelden wollen. Um so erfreulicher war dann der Bau-Abend selbst, als trotzdem ein Trupp tatkräftiger Jm und unser OM Werni Zollinger mit 2 PS angebraust kamen, worauf die 2 km Faden bald in die Büsche gehängt waren. Selbst die massiven Störaktionen der Bremsen konnten hier nichts mehr anhaben, auf alle Fälle waren diese am späten Feierabend nicht mitschuldig!

Terminkalender:

Freitag, 14. August, 2000, Kaserne: Instruktion und Bereitstellen der Geräte für die Jung-Mitgliederübung.

Samstag, 15. August, ca. 1300: Start zur Jungmitgliederübung mit Einlagen, Geräte Se-101/200, und für die Telegraphisten die Se-210, Moped und Fahrräder, Fussvolk.

Ich bitte einige Aktive, sich für diese Übung als Funktionäre und Instruktoren zur Verfügung zu stellen, ca. 1 bis 2 PW wären ebenfalls sehr erwünscht.

Samstag, 29. August: Übermittlungsdienst am Patr.lauf der Kant. Unteroffizierstage. Da der Einsatz bereits am Samstagmorgen erforderlich ist, bitte ich alle Mitglieder, welche sich bereits um 0630 zur Verfügung stellen können, sich zur Anmeldung zu entschliessen. Tenu: Ausgangsuniform. Verpflegung wird abgegeben. Entlassung bereits im frühen Nachmittag möglich.

Sonntag, 30. August: Am Nachmittag findet auf der Limmat, zwischen der Walchebrücke und dem oberen Letten, das traditionelle Limmatschwimmen des Schwimmvereins Züri-leu statt. 500 Schwimmerinnen und Schwimmer werden diesen Wettkampf bestreiten, und zu deren Sicherheit werden wir einige Funkverb. betreiben. Welche Wasserratten stellen sich für diese Verbindg. zur Verfügung?

Samstag, 5. September, und Sonntag, 6. September: Gesamtschw. Felddienstübung, Operation Saphir. Für diesmal funktioniert die Sektion Zürich nur als Aussenstation des Funkzentrums Uster. Als Station wurde uns eine SE-402 (SM) zugeteilt, welche im Dolder aufgestellt, und in Telegraphie betrieben wird. Wer hilft mit, die Station auf Hochtouren laufen zu lassen?

Gleichzeitig findet im Dolder der Geländelauf der Zürcher Wehrsporttage statt. Am Samstag, wie auch am Sonntag, werden wir dafür ein Kontroll- und Sicherheitsnetz betreiben. Es besteht also die Möglichkeit, an beiden Anlässen im Austausch gleichzeitig mitzumachen.

Empfehlung. Es ist noch eine kleine Anzahl techn. Beschreibungen zur neuen Station SE-206 und SE-407 beim Sekretariat vorhanden. In einem sep. Abschnitt wird auch das Problem der guten Standortwahl sowie die Wellenausbreitung behandelt. Die Broschüre kann zum bescheidenen Preis von Fr. 2.— am Stamm bezogen werden oder durch Bestellung mit Postkarte an die offizielle Adresse. Die schöne Anstecknadel, unser Verbandsabzeichen, wartet ebenfalls noch auf Abnehmer. Wer noch keine hat, erhält diese ebenfalls am Stamm oder auf Bestellung.

Anmeldungen: Der Appell ergeht an alle, FHD, Aktive, Jm, sich für obige Anlässe direkt beim techn. Leiter, E. Osbahr, Küngenmatt 3, Zürich 3, mittels Postkarte anzumelden. Schriftliches erreicht mich auch während der Ferien vom 3. August bis 14. August.

Stamm. Am Dienstag, den 18. August, im «Clipper».

EOS

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof. Association Suisse des of. et sof. tg. camp.

Präsident: Hptm. Schneiter Theo, Telephondirektion Thun
Tel. Geschäft (033) 2 47 06, Privat (033) 2 95 65. Postcheck VII 11 345

Nous avons le pénible devoir d'annoncer le décès du

Cap. Fritz Boegli

inspecteur au Service des lignes de la DG PTT à Berne

emporté par la maladie à l'âge de 56 ans, le 27 juin 1959.



Toute la carrière tant civile que militaire de notre cher camarade a été vouée aux transmissions; dans son domaine favori des lignes aériennes, nombreux sont les monteurs du téléphone et les pionniers-télégraphistes qui lui doivent d'avoir été instruits de façon exacte et captivante.

Les PTT et le S.tg. et tf. camp. perdent en lui un collaborateur précieux, et ses amis pleurent un camarade fidèle dont ils garderont un lumineux souvenir.

G.L.